

DE **RolloTube C-line Rohrmotoren**
Original Betriebs- und Montageanleitung

Gültig für die Serien: RolloTube C-line Small (CLIS) /Medium (CLIM)

Artikelnummern: 2240 06 56 / 2240 10 56 / 2260 10 56 / 2260 20 56 / 2260 30 56 / 2260 40 56 / 2260 50 56



Bitte notieren:

Montageort:

.....

Seriennummer:

.....

1. Diese Anleitung.....	3	8. Sicherheitshinweise zum elektrischen Anschluss	18
2. Gefahrensymbole.....	3	8.1 Das Motorkabel (15) anschließen	18
2.1 Gefahrenstufen und Signalwörter	3	8.2 Elektrischer Anschluss des Rohrmotors	19
2.2 Verwendete Darstellungen und Symbole	3	8.2.1 Steuerung eines Antriebs von einer Stelle mit 1 poligem Schalter / Taster	19
3. Sicherheitshinweise	4	8.2.2 Parallelschaltung von mehreren Motoren	19
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung / Einsatzbedingungen	5	8.3 Anschluss des Universal-Einstellkabels zur manuellen Endpunkteinstellung ..	20
3.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5	8.4 Anschluss eines Schnurschaltersetzgerätes zur manuellen Endpunkteinstellung	20
3.3 Erforderliches Fachwissen des Installateurs	5	9. Selbstlernender Betrieb mit Sanftanschlag	21
3.4 Glossar - Begriffserklärung	6	10. Manuelle Einstellung der Endpunkte	21
4. Lieferumfang RolloTube C-line Small/Medium	7	10.1 Probelauf / Verändern der Endpunkte	23
5. Gesamtansicht RolloTube C-line für Small/Medium	8	11. Die Werkseinstellungen laden	23
6. Funktionsbeschreibung	9	12. Was tun, wenn... ?	24
6.1 Funktion der Blockiererkennung	9	13. Technische Daten	25
7. Wichtige Montagehinweise	10	14. Parametrierung von KNX/EIB-Jalousie-Aktoren für RADEMACHER Rohr-motoren	25
7.1 Einbau des Rohrmotors	10	15. Vereinfachte EU-Konformitätserklärung	26
7.2 Montieren der Lager	11		
7.3 Die Länge der Wickelwelle (5) ermitteln	11		
7.4 Montage/Demontage des Adapters (10)	12		
7.5 Montage/Demontage des Mitnehmers (8)	12		
7.6 Den Rohrmotor (9) in die Wickelwelle schieben	13		
7.7 Vorbereitungen bei Verwendung von Präzisionsrohren	13		
7.8 Die Walzenkapsel (4) montieren	15		
7.9 Einbau des Motors in die Lager	15		
7.9.1 Einbau in das Antriebslager als Clicklager (13)	15		
7.9.2 Einbau in andere Varianten von Antriebslagern	15		
7.9.3 Einbau in das Gegenlager (1)	16		
7.10 Montage des Rollladens (17)	16		
7.10.1 Montage des Rollladens mit starren Wellenverbindern	16		



- ◆ ...beschreibt Ihnen die Montage, den elektrischen Anschluss und die Bedienung von RADEMACHER Rohrmotoren der Serien RolloTube C-line Small und Medium.
- ◆ Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise sowie alle Montagehinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
- ◆ Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes. Bitte bewahren Sie diese Anleitung gut erreichbar auf.

- ◆ Übergeben Sie diese Anleitung bei Weitergabe des Rohrmotors auch dem Nachbesitzer.
- ◆ Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

In dieser Anleitung verwenden wir folgende Gefahrensymbole:



Lebensgefahr durch Stromschlag



Gefahrenstelle / gefährliche Situation



GEFAHR!

Diese Gefährdung wird zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen, sofern sie nicht vermieden wird.



ACHTUNG!

Diese Gefährdung kann zu Sachschäden führen.



WARNUNG!

Diese Gefährdung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen, sofern sie nicht vermieden wird.



VORSICHT!

Diese Gefährdung kann zu geringfügigen bis mittelschweren Verletzungen führen, sofern sie nicht vermieden wird.

Darstellung / Beschreibung

1. Handlungsschritte

2.

◆ Aufzählung

(1) Liste



weitere nützliche Informationen



Lesen Sie die zugehörige Anleitung



unzulässige Handlung oder Anordnung



3. Sicherheitshinweise



Lebensgefahr durch Stromschlag bei Berührung von elektrischen Komponenten.

- ◆ Der Netzanschluss des Rohrmotors und alle Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft nach den Anschlussplänen in dieser Anleitung erfolgen, s. Seite 18 / 19 ff.
- ◆ Führen Sie alle Montage- und Anschlussarbeiten im spannungslosen Zustand aus.



Lebensgefahr durch Stromschlag bei falscher Installation in Feuchträumen.

- ◆ Beachten Sie besonders beim Einsatz in Feuchträumen die DIN VDE 0100, Teil 701 und 702. Diese Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen.



Der Einsatz defekter Geräte kann zur Gefährdung von Personen und zu Sachschäden führen (Stromschlag, Kurzschluss).

- ◆ Verwenden Sie niemals defekte oder beschädigte Geräte.
- ◆ Prüfen Sie Antrieb und Netzkabel auf Unversehrtheit.
- ◆ Wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst (s. Seite 28), falls Sie Schäden am Gerät feststellen.

Nach der Norm DIN EN 13659 muss dafür Sorge getragen werden, dass die für die Behänge festgelegten Verschiebebedingungen nach EN 12045 eingehalten werden.

- ◆ In ausgerollter Stellung muss bei einer Kraft von 150 N in Aufwärtsrichtung an der Unterkante die Verschiebung mindestens 40 mm betragen.
- ◆ Dabei ist besonders darauf zu achten, dass die Ausfahrgeschwindigkeit des Behanges auf den letzten 0,4 m kleiner als 0,15 m/s sein muss.



Bei unkontrolliertem Anfahren des Antriebs besteht Lebensgefahr durch Quetschen.

- ◆ Versuchen Sie nie bei unkontrollierter Bewegung den Motor/Behang manuell zu stoppen.
- ◆ Schalten Sie in diesem Fall den Antrieb spannungslos und sichern Sie diesen gegen eine weitere Inbetriebnahme.
- ◆ Lassen Sie die Anlage unbedingt von einer Elektrofachkraft überprüfen.



Das Überschreiten der maximal zulässigen Laufzeit (KB = Kurzzeitbetrieb) kann zur Überlastung des Rohrmotors führen.

- ◆ Die maximal zulässige Laufzeit für eine Fahrt darf im Betrieb nicht überschritten werden. Der Rohrmotor verfügt dazu über eine Laufzeitbegrenzung (KB = Kurzzeitbetrieb) von vier Minuten.
- ◆ Hat die Laufzeitbegrenzung angesprochen, muss der Rohrmotor mindestens 20 Minuten lang abkühlen.



Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- ◆ Unterweisen Sie alle Personen im sicheren Gebrauch des Rohrmotors.
- ◆ Verboten Sie Kindern mit ortsfesten Steuerungen zu spielen und halten Sie Fernsteuerungen von Kindern fern.
- ◆ Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Bei Rollläden:

- ◆ Beobachten Sie während der Einstellungen den Rollladen und halten Sie Personen fern, die durch plötzliches Nachrutschen zu Schaden kommen können.
- ◆ Beobachten Sie den sich bewegenden Rollladen im Betrieb und halten Sie Personen fern, bis die Bewegung beendet ist.
- ◆ Führen Sie alle Reinigungsarbeiten am Rollladen im spannungslosen Zustand aus.

Bei Markisenanlagen, die außerhalb der Sichtweite betrieben werden können:

- ◆ Die Markise nicht betreiben, wenn Arbeiten in der Nähe ausgeführt werden (z. B. Fenster putzen).

Bei automatisch betriebenen Markisen:

- ◆ Trennen Sie die Markise vom Versorgungsnetz, wenn Arbeiten in der Nähe durchgeführt werden.



Eine mangelhafte Wartung kann zur Gefährdung von Personen durch Beschädigung Ihres Rohrmotors und der Rollladen- oder Markisenanlage führen:

- ◆ Kontrollieren Sie bitte regelmäßig alle Komponenten Ihrer Rollladenanlage auf Beschädigung.
- ◆ Prüfen Sie die Rollladenanlage regelmäßig auf korrekte Funktion.
- ◆ Der Behang darf nicht beschädigt sein.
- ◆ Lassen Sie beschädigte Komponenten von einem Rollladenfachbetrieb austauschen.

Bei Markisenanlagen:

- ◆ Kontrollieren Sie die Markise regelmäßig auf mangelhafte Balance oder beschädigte Leitungen und Federn.
- ◆ Lassen Sie beschädigte Markisen von einem Markisenfachbetrieb instand setzen.



Das Anfassen des Antriebsgehäuses kann zu Verbrennungen führen.

- ◆ Der Rohrmotor erhitzt sich während des Betriebs. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie weitere Arbeiten am Motor durchführen.
- ◆ Fassen Sie nie das heiße Antriebsgehäuse an.

Verwenden Sie die Rohrmotoren nur zum Öffnen und Schließen von handelsüblichen glatten Rollläden und von Markisen.



Die Verwendung falscher Rohrmotoren oder Bauteile kann zu Sachschäden führen.



- ◆ Das Motorkabel muss bei Verwendung im Außenbereich durch ein geeignetes Lehrrohr bis zur Abzweigdose unter Beachtung der örtlichen Elektrovorschriften verlegt werden.
- ◆ Verwenden Sie nur Original-Bauteile und -Zubehör des Herstellers.
- ◆ Verwenden Sie nur Rohrmotoren, die in Ihrer Leistung den örtlichen Anforderungen entsprechen. Falsch dimensionierte Rohrmotoren können Schäden verursachen:
 - > Ein unterdimensionierter Rohrmotor kann durch Überlastung beschädigt werden.
 - > Ein überdimensionierter Rohrmotor kann zum Beispiel im selbstlernenden Betrieb den Rollläden bzw. den Rollladenkasten beschädigen.
- ◆ Lassen Sie sich bei der Auswahl eines Rohrmotors von einem Fachhändler beraten und beachten Sie die entsprechenden Zugkraftangaben auf unserer Internetseite: **www.rademacher.de**

Einsatzbedingungen

- ◆ Für den elektrischen Anschluss muss am Einbauport ständig ein 230 V / 50 Hz Stromanschluss mit bauseitiger Freischaltvorrichtung (Sicherung) vorhanden sein.
- ◆ Der Rollladen muss sich leichtgängig heben und senken lassen. Er darf nicht klemmen.

Einsatzbedingungen für den selbstlernenden Betrieb und für eine korrekte Funktion der Blockiererkennung.

- ◆ Der Rollladen muss mit starren Wellenverbindern (6) an der Wickelwelle montiert sein, s. Seite 16.
- ◆ Am Rollladen müssen Stopper oder eine Endschiene montiert sein, s. Seite 16.

3.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Die Verwendung des RolloTube C-line für andere als den zuvor genannten Anwendungsbereich ist nicht zulässig.



Verwenden Sie den Rohrmotor nie in Anlagen mit erhöhten sicherheitstechnischen Anforderungen oder erhöhter Unfallgefahr.

- ◆ Dies bedarf zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen. Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Errichten solcher Anlagen.



Verwenden Sie den Rohrmotor nie im Dauerbetrieb. Das kann zu seiner Zerstörung führen.



Verwenden Sie den Rohrmotor nie für Behänge mit Öffnungen ≥ 50 mm Durchmesser.

3.3 Erforderliches Fachwissen des Installateurs

Die Montage, der elektrische Anschluss und die Wartung dürfen nur durch eine sachkundige Person mit geeigneter Ausbildung bzw. durch einen Rollladenfachbetrieb nach den Anweisungen in dieser Anleitung erfolgen.

Behang

Rollladen / Jalousie oder ähnliches.

Blockierererkennung

Die Blockierererkennung ist eine Sicherheitsfunktion. Bei Blockierung des Rollladens stoppt der Rohrmotor.

DIN EN 13659

„Abschlüsse außen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen.“

Diese Norm legt die Leistungsanforderungen fest, die an einem Gebäude befestigte Abschlüsse außen erfüllen müssen. Sie behandelt auch signifikante Gefährdungen für Konstruktion, Transport, Einbau, Betrieb und Wartung der Abschlüsse.

DIN VDE 0100, Teil 701 und 702

„Errichten von Niederspannungsanlagen - Teil 7-701 und 7-702“

Diese Norm definiert Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art, Räume mit Badewanne oder Dusche / Becken etc.

Drehmomentüberwachung

Die Drehmomentüberwachung schützt den Rollladen und das komplette System vor Zerstörung sowie den Menschen vor Verletzung. Sie dient unter anderem auch zur Findung der Endpunkte.

Endpunkte

In jede Laufrichtung des Rollladens wird ein Endpunkt definiert und eingestellt bei deren Erreichen der Rohrmotor abschaltet und den Rollladen anhält.

Kurzzeitbetrieb (KB)

Rohrmotoren sind nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Der Kurzzeitbetrieb definiert die maximal zulässige Laufzeit.

Magnetring

Der Magnetring **(18)** befindet sich im Bereich des Antriebskopfes **(12)**. Er wird von der Wickelwelle **(5)** und dem Adapter **(10)** angetrieben und dient zur Findung der Endpunkte, sowie im Normalbetrieb zur Überwachung/Kontrolle der Wellendrehungen.

Parametrierung von KNX/EIB-Jalousie-Aktoren

- ◆ KNX/EIB Jalousie-Aktoren dienen zum Ansteuern von elektrisch betriebenen Jalousien, Rollläden etc.
- ◆ Zur Sicherstellung eines problemlosen Betriebs müssen vor der Inbetriebnahme einige Parameter eingestellt werden.

Rollladenkasten

Der Rohrmotor wird in einen vorhandenen oder nachzurüstenden Rollladenkasten über dem Fenster eingebaut.

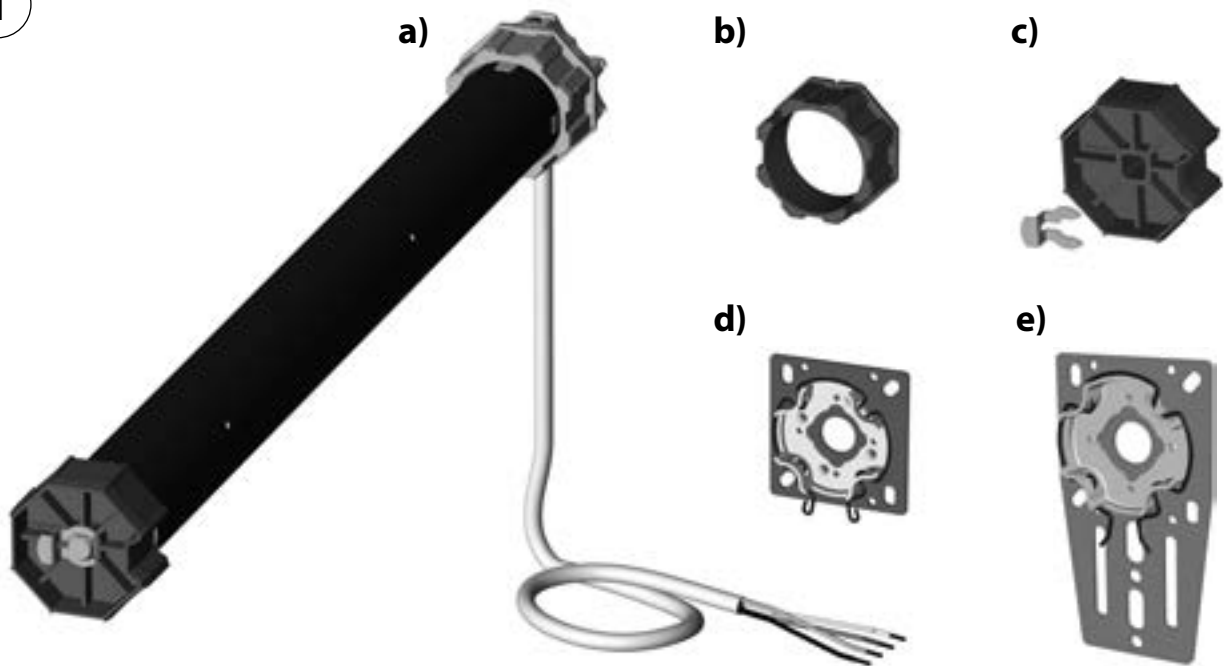
Schnurschaltersetzgerät

RADEMACHER-Zubehör für den Rollladenfachbetrieb zur Einstellung der Endpunkte.

Starre Wellenverbinder

Montagehilfe zur Befestigung des Rollladens an der Wickelwelle. Man unterscheidet starre Wellenverbinder oder Hochschiebesicherungen und biegsame Befestigungsfedern (aus Metall).

1

**Lieferumfang**

RolloTube C-line	Small	Medium
(a) Rohrmotor, inklusive Anschlusskabel (2,5 m)	1 x	1 x
(b) Adapter		
(c) Mitnehmer, inkl. Rastbügel	1 x	1 x
(d) Click Universalantriebslager	1 x	-
(e) Click-Fertigkastenlager	-	1 x

Bitte beachten:

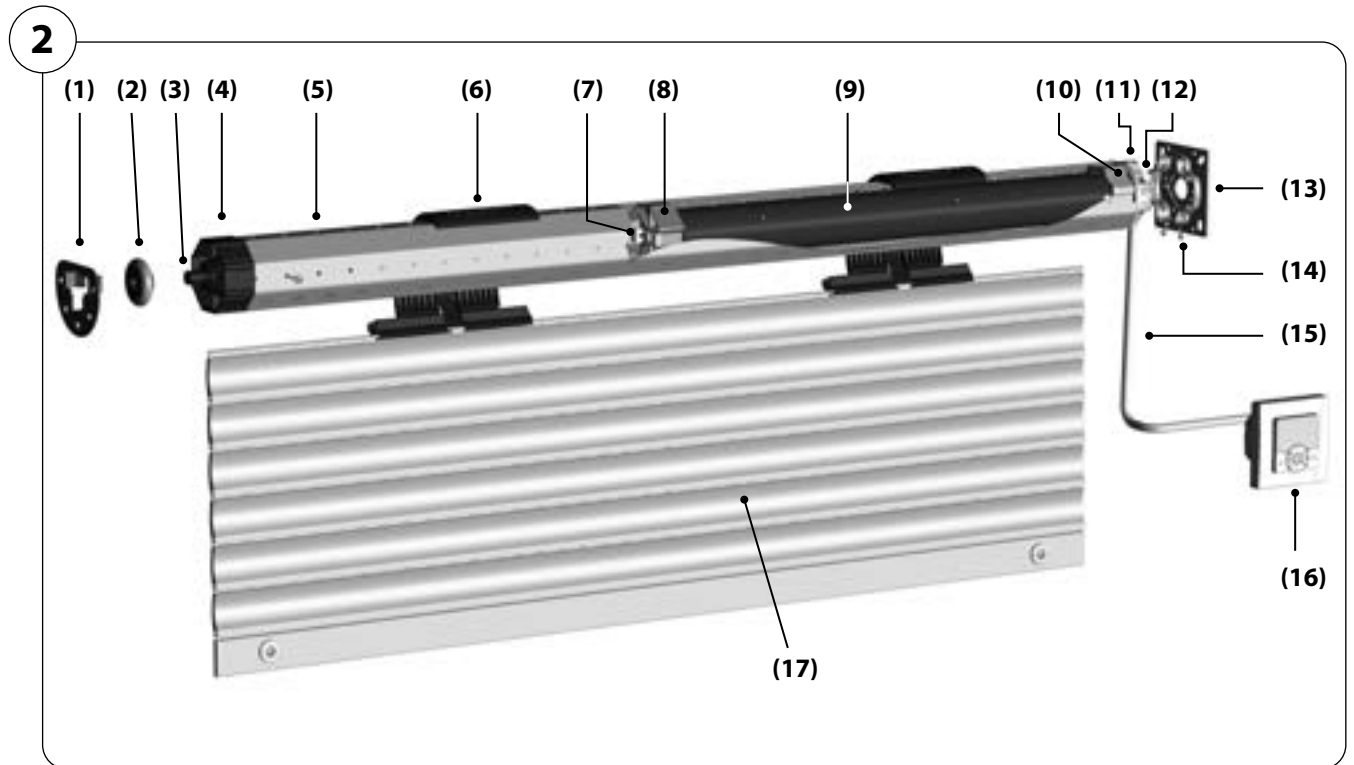
Kundenspezifischer Lieferumfang

Vergleichen Sie nach dem Auspacken:

den Packungsinhalt mit den Angaben zum Lieferumfang auf der Verpackung.

Prüfen Sie die Angaben auf dem Typenschild

- ◆ Vergleichen Sie die Angaben zum Motortyp.
- ◆ Vergleichen Sie die Angaben zur Spannung/Frequenz mit denen des örtlichen Netzes.



Legende zur Gesamtansicht

- (1) Gegenlager *
- (2) Kugellager *
- (3) Achsstift der Walzenkapsel
- (4) Walzenkapsel *
- (5) Wickelwelle *
- (6) starre Wellenverbinder *
- (7) Rastbügel *
- (8) Mitnehmer *
- (9) Rohrmotor
- (10) Adapter *
- (11) Setztaste
- (12) Antriebskopf
- (13) Click-Antriebslager *
- (14) Federring *
- (15) Motorkabel
- (16) Steuerung (z.B. Troll Comfort) *
- (17) Rollladen *



* Das erforderliche Zubehör sowie alle Rohrmotorsteuerungen für diesen Rohrmotortyp inkl. der technischen Informationen und Anleitungen finden Sie auf unserer Internetseite.
www.rademacher.de

Die RADEMACHER Rohrmotoren RolloTube C-line dienen zum Öffnen und Schließen von Rollläden und Markisen.

Die RolloTube C-line Rohrmotoren sind selbstlernende Motoren mit Sanftanschlag an beiden Endpositionen. Die Endpositionen für den Sanftanschlag werden automatisch während der ersten Fahrzyklen gelernt. Dadurch entfällt die Einstellung von Endpunkten oder eine Lernfahrt.

Selbstverständlich können die Endpunkte aber auch manuell gesetzt werden, siehe Seite 21.

Bei der Verwendung als Markisenantrieb muss der untere Endpunkt manuell eingestellt werden, s. Seite 21.

Die kompakte Bauweise und der selbstlernende Sanftanschlag sorgen für eine einfache und schnelle Montage.

Im täglichen Betrieb überzeugt der RolloTube C-line durch die Blockiererkennung in beide Laufrichtungen für höchste Sicherheit und einen behagschonen Lauf.



Zur Nutzung des RolloTube C-line im selbstlernenden Betrieb müssen Sie den Rollladen mit starren Wellenverbindern und mit Stoppern ausrüsten, siehe Seite 16.

Funktionsübersicht:

- ◆ Selbstlernender Betrieb mit Sanftanschlag an beiden Endpositionen, s. Seite 21.
- ◆ Drehmomentüberwachung
- ◆ Blockiererkennung in beide Laufrichtungen
- ◆ Einfacher und schneller Einbau durch die kurze Bauform
- ◆ Die manuelle Einstellung von beiden oder einzelnen Endpunkten ist bei Bedarf möglich. Auch in Kombination mit dem selbstlernenden Betrieb.

6.1 Funktion der Blockiererkennung

Der Rohrmotor stoppt wenn der Rollladen in einer der beiden Laufrichtungen durch ein Hindernis (z. B. durch einen vereisten/verklemmten Rollladen blockiert wird).



Das Bewegen eines blockierten (z.B. vereisten/verklemmten) Rollladens kann zur Überlastung und Beschädigung des Rohrmotors und der Rollladenanlage führen.

- ◆ Den vereisten/verklemmten Rollladen nicht bewegen und die Störung bzw. das Hindernis beseitigen.

Bedingungen für die korrekte Funktion der Blockiererkennung:

- ◆ Der Rollladen muss mit starren Wellenverbindern an der Wickelwelle montiert sein.
- ◆ Der Rollladen muss immer senkrecht sowie leichtgängig und frei in die Führungsschiene des Fensters einlaufen.



7. Wichtige Montagehinweise

DE

Montagevorbereitungen

- ◆ Vergleichen Sie vor der Montage die Angaben zur Spannung/Frequenz auf dem Typenschild mit denen des örtlichen Netzes.
- ◆ Sie müssen vor dem Einbau des Rohrmotors alle nicht zum Betrieb benötigten Leitungen und Einrichtungen abbauen bzw. außer Betrieb setzen.
- ◆ Bewegliche Teile von Antrieben, die unter einer Höhe von 2,5 m vom Boden betrieben werden, müssen geschützt werden.
- ◆ Wird der Rohrmotor mit einem Schalter mit AUS-Voreinstellung gesteuert, ist dieser Schalter in Sichtweite des Rohrmotors von sich bewegenden Teilen entfernt in mindestens 1,5 m Höhe anzubringen.
- ◆ Der Deckel des Rollladenkastens muss leicht zugänglich und beschädigungsfrei abnehmbar sein.



- ◆ Demontieren Sie auf keinen Fall die Stopper der letzten Rollladenlamelle.
Der Rollladen kann sonst eventuell bis in den Rollladenkasten durchrutschen und beschädigt werden.



Beim Betrieb ohne eingestellte Endpunkte besteht Lebensgefahr durch Quetschen.

- ◆ Für einen sicheren Betrieb müssen unbedingt die Endpunkte eingestellt sein. Lesen Sie dazu das entsprechende Kapitel in dieser Anleitung auf Seite 21.



Die falsche Montage kann zu Verletzungen (Stoß- und Schlagverletzungen) führen.

- ◆ Der Motor kann bei falscher Montage/Sicherung aus den Antriebslagern springen. Sichern Sie daher den Rohrmotor mit den beiliegenden Sicherungsvorrichtungen.



Der schiefe Einbau des Rohrmotors kann zu Schäden am Rohrmotor oder am Rollladen führen. Zum Beispiel kann ein schief aufgewickelter Rollladen den Antrieb blockieren und zerstören.

- ◆ Bauen Sie den Rohrmotor und die Lager unbedingt waagrecht ein.
- ◆ Achten Sie bitte darauf, dass die Wickelwelle (5) und der Rollladen (17) nach der Montage leichtgängig und frei abwärts laufen.
- ◆ Der Rollladen (17) darf während des Betriebs nicht über die Lager, die Walzenkapsel (4) oder den Antriebskopf (12) laufen.
- ◆ Achten Sie darauf, dass die Wickelwelle (5) und die starren Wellenverbinder (6) den Antrieb (9) nicht berühren. Sie dürfen während des Betriebs nicht über den Rohrmotor (9) schleifen.



Bei automatisch betriebenen Markisen:

- ◆ Bei Markisen ist der Mindestabstand von 0,4 m zu den Teilen in der Umgebung bei voll ausgerollter Markise zu beachten.
- ◆ Bei Einsatz in Markisenanlagen darf der unterste Punkt der Markise 1,8 m nicht unterschreiten.



Falsch dimensionierte Antriebs- und Gegenlager können zur Beschädigung der Rollladenanlage führen.

- ◆ Verwenden Sie nur die vom Hersteller gelieferten Original-Lager. Bei der Verwendung von herstellerfremden Antriebs- und Gegenlagern müssen diese nach den Drehmomentangaben des jeweiligen Rohrmotors ausgewählt werden.



7.1 Einbau des Rohrmotors

Die folgenden Einbauhinweise gelten für Standard-einbausituationen in Verbindung mit RADEMACHER-Rohrmotoren und -Zubehör.

Der Antriebskopf (12) des Motors kann auf der rechten oder der linken Seite des Rollladenkastens eingebaut werden. In dieser Anleitung ist der Einbau für die rechte Seite dargestellt.

Notwendige Mindestbreite des Rollladenkastens:

Rohrmotortyp:	Small	Medium
Mindestbreite ca.:	56 cm	67 cm



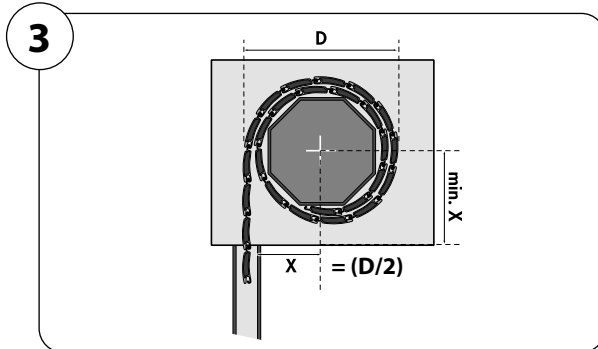
7.2 Montieren der Lager

DE

⚠ ACHTUNG!

Ein schief aufgewickelter Rollladen kann den Antrieb blockieren und zerstören.

♦ Bauen Sie die Lager möglichst waagrecht ein.



1. Bestimmen Sie zuerst die Position von Antriebs (13) - und Gegenlager (1) im Rollladenkasten.
2. Wickeln Sie den Rollladenpanzer vollständig auf die Wickelwelle und messen Sie den Durchmesser [D]. Siehe Abbildung [3] zur Bestimmung der Position der Lagermitte zur Führungsschiene.



Im eingebauten Zustand muss der aufgewickelte Rollladen senkrecht in die Führungsschiene des Fensters einlaufen.

3. Befestigen Sie die Lager je nach Lagertyp und bauseitigen Gegebenheiten.
4. Montieren Sie das Antriebslager (13) so, dass die Setztaste (11) am Antriebskopf später gut zugänglich ist und das Motorkabel (15) ohne Knick verlegt werden kann.



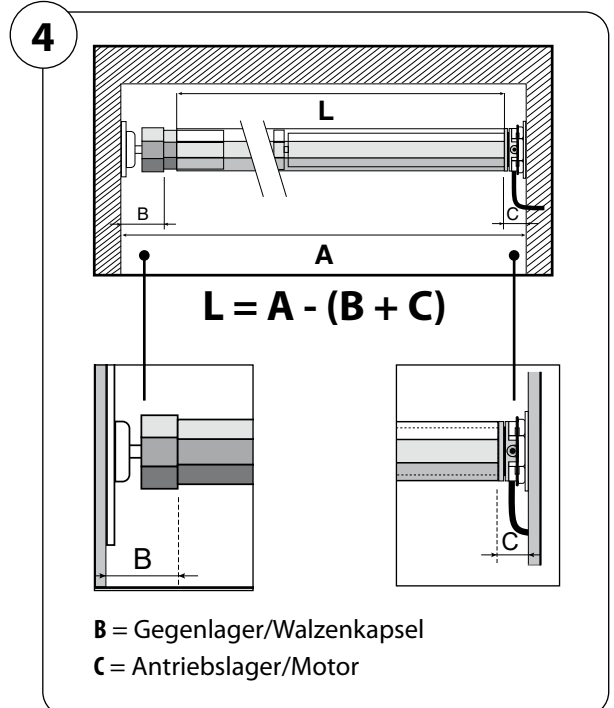
7.3 Die Länge der Wickelwelle (5) ermitteln

1. Messen Sie den Wandabstand von Antriebs (13) - und Gegenlager (1) wie dargestellt.
2. Messen Sie den Rollladenkasten aus und ermitteln Sie die nötige Wellenlänge [L].
3. Länge der Wickelwelle: $L = A - (B + C)$.

Empfehlung

Kürzen Sie **L** um ca. **5 mm** mehr als mit der Formel ermittelt, um beim Einschieben der Walzenkapsel (4) ein ausreichend großes Spiel von 2 bis 3 mm in der Gesamtlänge sicherzustellen.

4. Die Wickelwelle (5) auf das nötige Maß kürzen.
Sägen Sie die Welle mit einer Eissäge rechtwinklig auf Maß. Entgraten Sie die Welle innen und außen mit einer Feile.



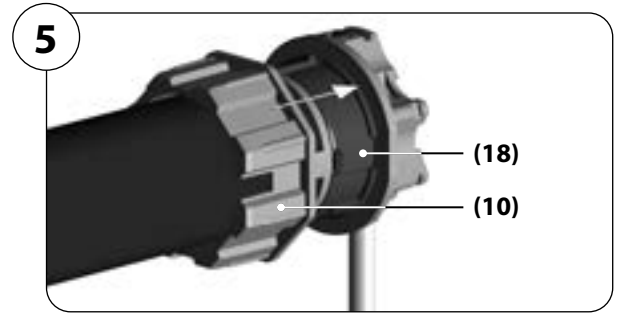


7.4 Montage/Demontage des Adapters (10)

DE

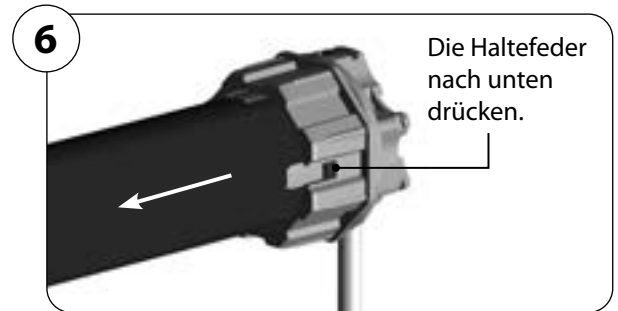
Montage des Adapters (10)

1. Schieben Sie den Adapter (10) über den Magnetring (18) am Antriebskopf bis er einrastet. Achten Sie dabei auf die richtige Lage der Nut im Adapter (10) (Auslieferungszustand).



Demontage des Adapters (10)

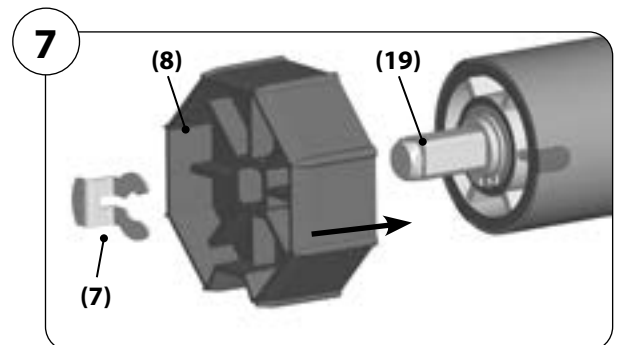
1. Drücken Sie beide Haltefedern am Magnetring (18) nach unten und ziehen Sie den Adapter (10) vom Magnetring (18) ab.



7.5 Montage/Demontage des Mitnehmers (8)

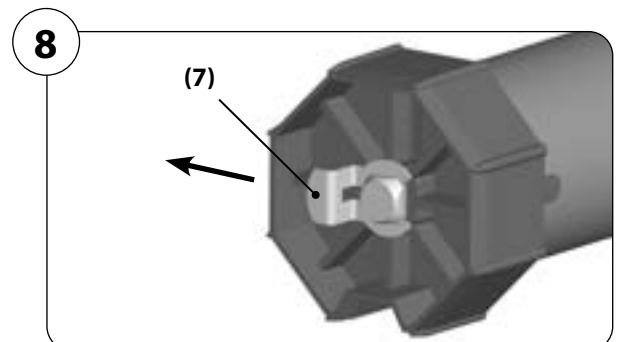
Montage des Mitnehmers (8)

1. Schieben Sie den Mitnehmer (8) bis zum Anschlag auf die Getriebeabtriebswelle (19) und sichern Sie ihn mit dem beiliegenden Rastbügel (7) (Auslieferungszustand).



Demontage des Mitnehmers (8)

1. Lösen Sie den Rastbügel (7) von der Getriebeabtriebswelle (19) und ziehen den Mitnehmer (8) wieder ab.





7.6 Den Rohrmotor (9) in die Wickelwelle schieben

DE

ACHTUNG!



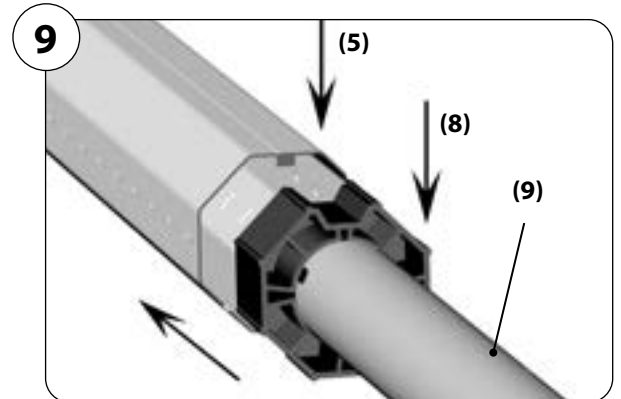
Das gewaltsame Einstecken des Rohrmotors (9) in die Wickelwelle (5) führt zu seiner Zerstörung.

♦ Schlagen Sie nie den Rohrmotor (9) mit Gewalt in die Wickelwelle (5) ein.

1. Schieben Sie zuerst den Mitnehmer (8) in die Wickelwelle (5).



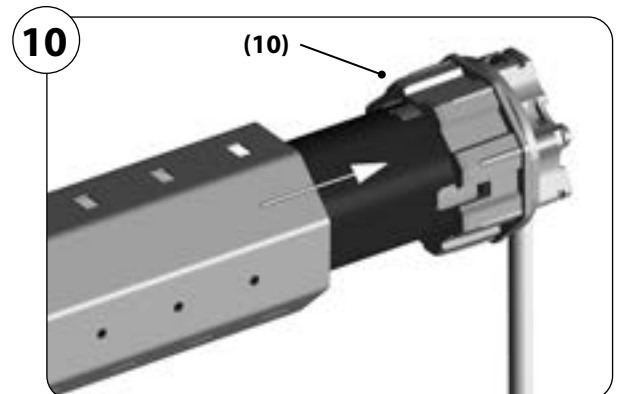
Bei Wickelwellen mit innenliegender Falz muss der Motor (9) ausreichend Freiraum haben.



2. Drücken Sie danach die Wickelwelle (5) vollständig auf den Adapter (10).

ACHTUNG!

- ♦ Achten Sie darauf, dass der Adapter (10) während der Montage nicht vom Magnetring (18) am Antriebskopf (12) abrutscht. Es kommt sonst zu Fehlfunktionen, s. Seite 24.
- ♦ Der Motor muss immer komplett in die Wickelwelle eingeschoben werden. Der Längenausgleich bzw. die Korrektur wird über die Position der Walzenkapsel eingestellt, siehe Seite 16.



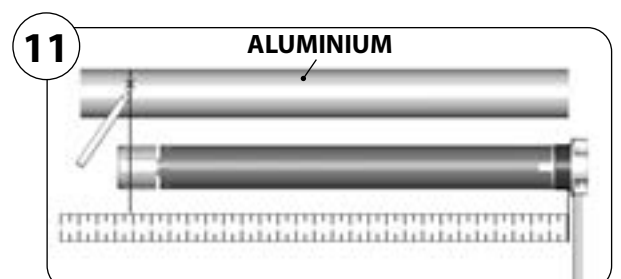
7.7 Vorbereitungen bei Verwendung von Präzisionsrohren



Bitte verwenden Sie ausschließlich Präzisionsrohre aus Aluminium.

- ♦ Bei Verwendung von Achtkant-Stahlwellen entfallen die folgenden Schritte.

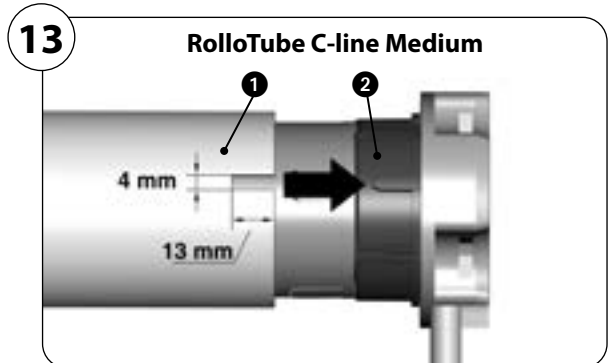
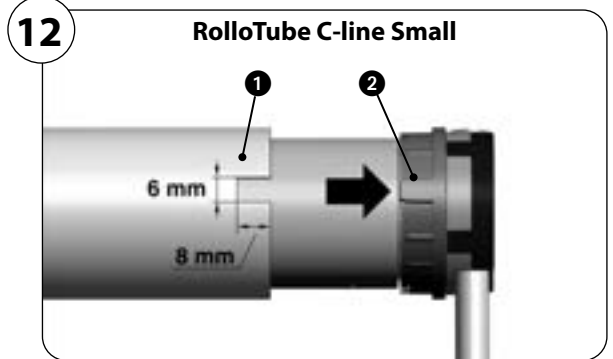
1. Messen Sie den Abstand zwischen Adapter (10) und dem hinteren Drittel des Mitnehmers (8) und zeichnen Sie diesen Abstand auf das Präzisionsrohr.



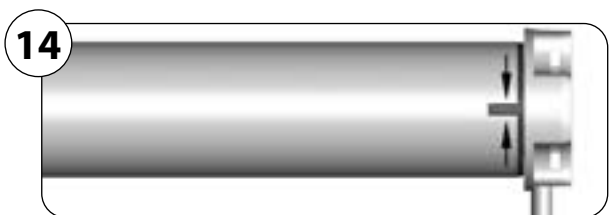


2. Sägen Sie am Ende des Präzisionsrohrs eine Nut **1** aus, damit der Nocken **2** des Adapters (10) ganz in das Rohr geschoben werden kann.

- ♦ Zwischen der Nut **1** und dem Nocken **2** darf kein Spiel vorhanden sein.
- ♦ Die Abmessungen für die Nut **1** sind vom jeweiligen Rohrmotortyp abhängig, s. Abbildungen.



3. Schieben Sie den Rohrmotor in das Präzisionsrohr.



4. Markieren Sie vier Befestigungslöcher und bohren Sie diese anschließend durch das Präzisionsrohr in den Mitnehmer (**8**).

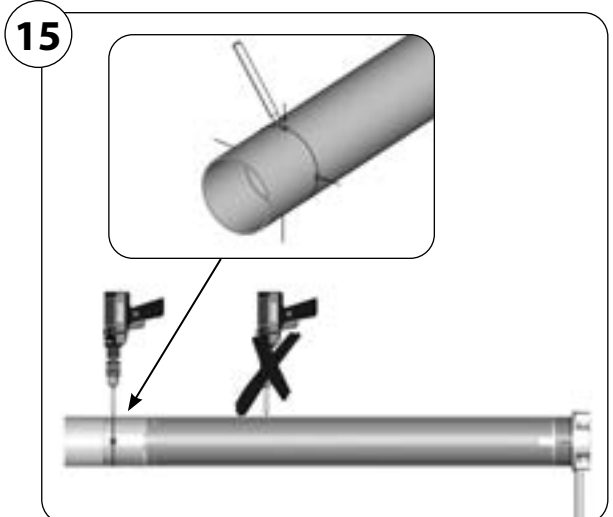
- ♦ Bohren Sie nie tiefer als 10 mm in den Mitnehmer (**8**).



ACHTUNG!

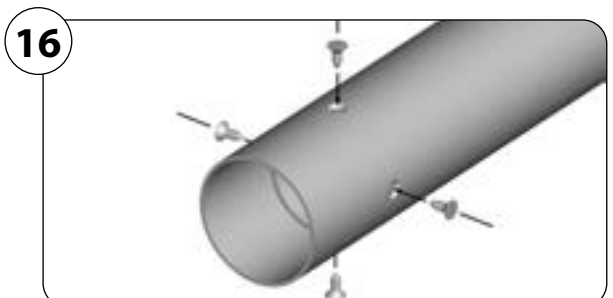
Bohren im Bereich des Antriebs führt zu seiner Zerstörung.

- ♦ Bohren Sie nie im Bereich des Antriebs (**9**).



5. Das Präzisionsrohr am Mitnehmer (**8**) festschrauben oder vernieten.

Verwenden Sie dazu vier selbstschneidende Blechschrauben oder vier Blindnieten.

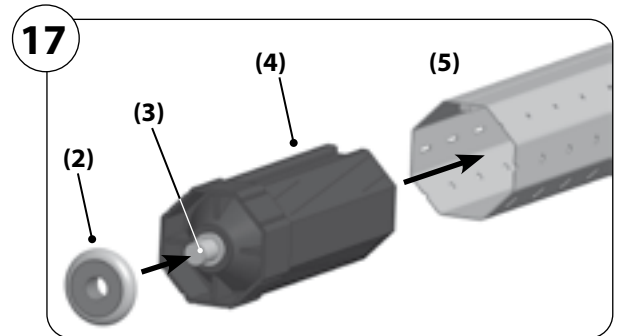




7.8 Die Walzenkapsel (4) montieren

DE

1. Schieben Sie die Walzenkapsel (4) in die Wickelwelle (5) und stecken Sie anschließend das Kugellager (2) auf den Achsstift (3) der Walzenkapsel.



7.9 Einbau des Motors in die Lager

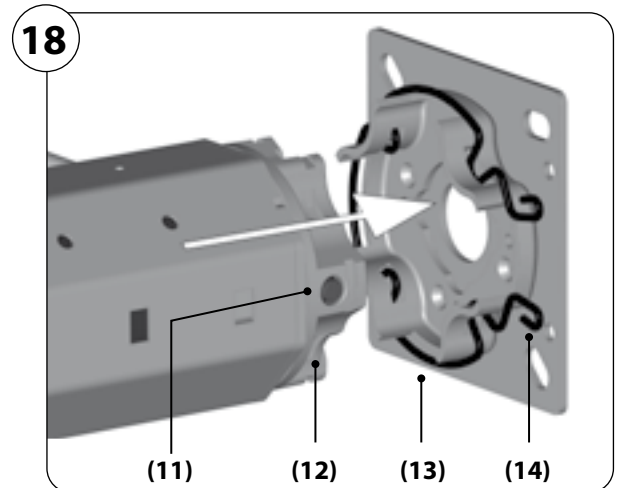
7.9.1 Einbau in das Antriebslager als Clicklager (13)

1. Drücken Sie den Antriebskopf (12) leicht in das Clicklager (13), bis er eingerastet ist. Die Setztaste (11) muss gut zugänglich sein.



Die Rohrmotoren können in 4 Stellungen in das Clicklager (13) eingebaut werden.

- ◆ Durch Spreizen des Federrings (14) können Sie die Motoren jederzeit wieder aus dem Clicklager (13) lösen.

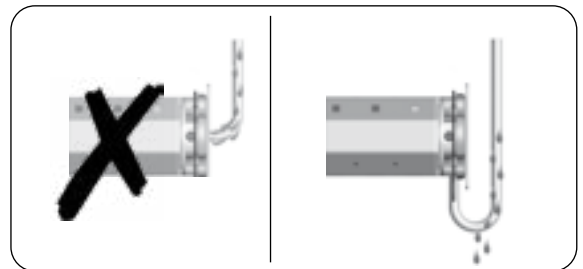


WARNUNG!



Kurzschlussgefahr durch Wasser bei falscher Kabelführung.

- ◆ Verlegen Sie das Motorkabel (15) nie direkt senkrecht nach oben, sonst kann evtl. Wasser über das Kabel in den Motor laufen und diesen zerstören.
- ◆ Verlegen Sie das Kabel in einer Schlaufe. Die Schlaufe bewirkt, dass am Kabel ablaufendes Wasser am tiefsten Punkt der Schlaufe gesammelt wird und dort abtropft.



7.9.2 Einbau in andere Varianten von Antriebslagern

Hängen Sie den Antriebskopf (12) in das jeweilige Antriebslager und sichern Sie ihn entsprechend, z.B. mit einem Splint.



7.9 Einbau des Motors in die Lager

DE

7.9.3 Einbau in das Gegenlager (1)

1. Stecken Sie das andere Ende der Wickelwelle (5) mit dem Kugellager (2) in das Gegenlager (1).
2. Falls Sie ein anderes Antriebslager als das Clicklager (13) von RADEMACHER verwenden, müssen Sie jetzt ggf. den Antrieb mit einem zweiten Splint sichern.
3. Korrigieren Sie leichte Maßungenauigkeiten durch Einschieben oder Herausziehen der Walzenkapsel (4).

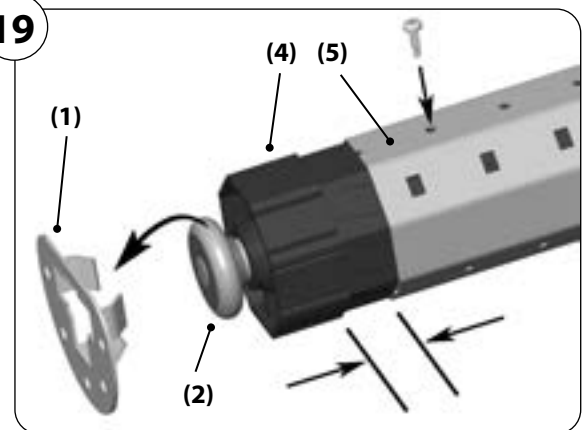


Die Walzenkapsel (4) muss mindestens mit $\frac{2}{3}$ ihrer Länge in der Wickelwelle (5) stecken.

Achten Sie auf ausreichend großes Spiel in der Achslänge um die Leichtgängigkeit sicherzustellen.

4. Sichern Sie die Walzenkapsel (4) zum Schluss mit einer Schraube.

19



7.10 Montage des Rollladens (17)

⚠ ACHTUNG!

Ohne starre Wellenverbinder und ohne Stopper kann der Rollladen im selbstlernenden Betrieb den Rollladenkasten fahren und beschädigt werden.

- ◆ Verbinden Sie den Rollladen (17) mit starren Wellenverbindern (6) an der Wickelwelle (5).
- ◆ Montieren Sie immer zwei Stopper oder eine Endschiene an den Rollladen (17).

⚠ ACHTUNG!



Das Bohren und Eindrehen von Schrauben im Bereich des Antriebs führt zur Zerstörung des Antriebs.

- ◆ Nie im Bereich des Antriebs (9) bohren oder schrauben, um den Rollladen (17) zu befestigen.

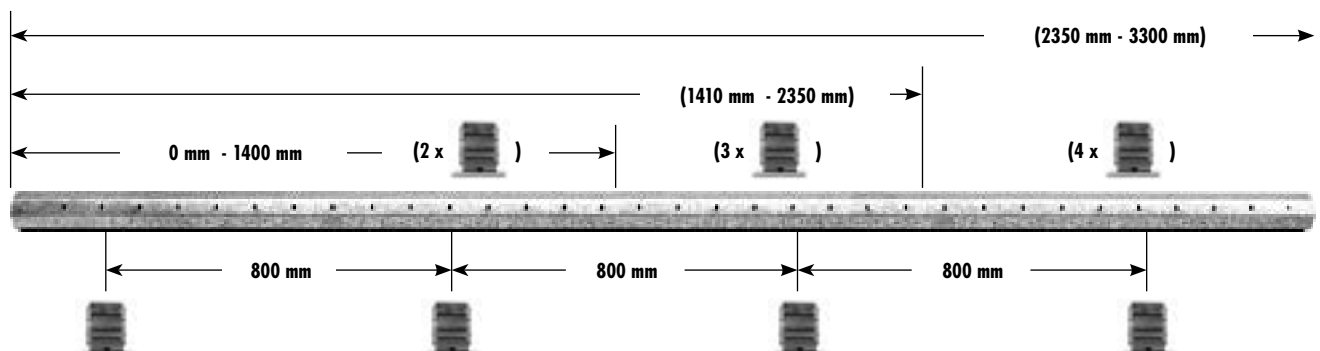
7.10.1 Montage des Rollladens mit starren Wellenverbindern

Die Anzahl der benötigten starren Wellenverbinder festlegen



Montieren Sie mindesten zwei starre Wellenverbinder pro Rollladen an den beiden Enden der jeweiligen Achtkantwelle. Je nach Einsatzbedingung kann die Anzahl und der Typ der starren Wellenverbinder von den folgenden Empfehlungen abweichen.

Rollladenbreite / Mindestanzahl:



Empfehlung: Montieren Sie alle 800 mm einen weiteren starren Wellenverbinder.



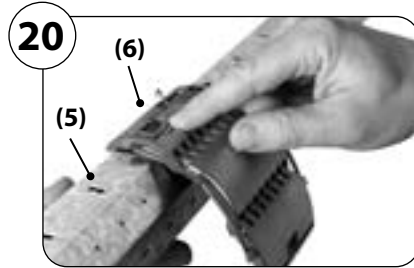
7.10 Montage des Rollladens (17)

DE

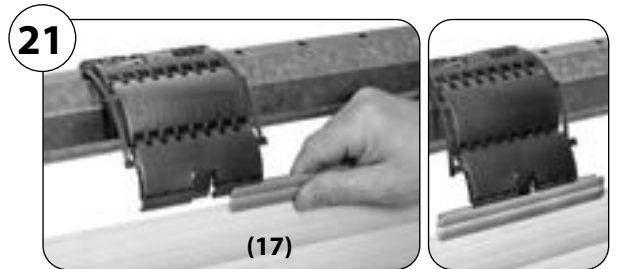
1. Montieren Sie die Wellenverbinder (6) an der Wickelwelle (5).



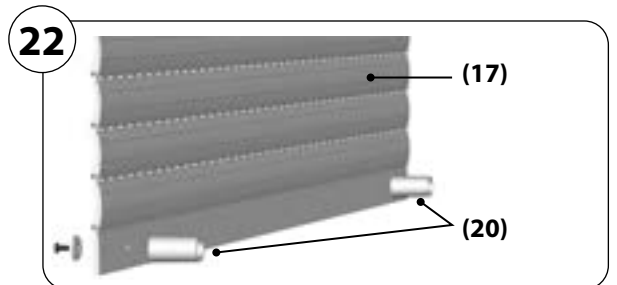
Lesen Sie dazu die Angaben in der Montageanleitung für Wellenverbinder.



2. Schieben Sie das Aufnahmeprofil für jeden Wellenverbinder (6) auf die oberste Lamelle des Rollladens (17).
3. Schieben Sie anschließend jedes Aufnahmeprofil über einen Wellenverbinder (6).



4. Montieren Sie zum Schluss zwei Rollladenstopper (20) oder eine Endschiene an die untersten Lamelle oder Schiene des Rollladens (17).





8. Sicherheitshinweise zum elektrischen Anschluss

DE



GEFAHR!



Lebensgefahr durch Stromschlag bei Berührung von elektrischen Komponenten.

- ◆ Führen Sie alle Montage- und Anschlussarbeiten nur im spannungslosen Zustand aus.
- ◆ Trennen Sie die Zuleitung allpolig vom Netz und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.
- ◆ Prüfen Sie die Anlage auf Spannungsfreiheit.

Bei festinstallierten Geräten...

...muss gemäß DIN VDE 0700 installationsseitig eine Trennvorrichtung für jede Phase vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnungsweite von min. 3 mm (z. B. LS-Schalter, Sicherungen od. FI-Schalter).



WARNUNG!



Kurzschlussgefahr durch beschädigte Kabel.

- ◆ Verlegen Sie alle Kabel im Rollladenkasten so, dass diese nicht durch bewegliche Teile beschädigt werden können.
- ◆ Die Netzanschlussleitung dieses Antriebs darf nur durch den gleichen Leitungstyp angeschlossen werden. Wenden Sie sich ggf. an den Kundendienst.

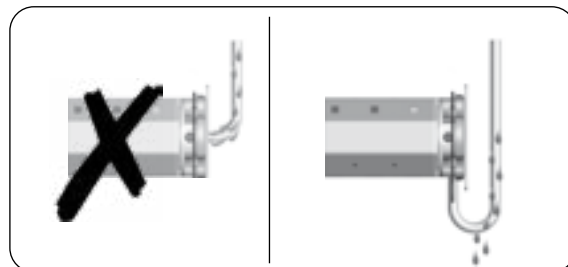


WARNUNG!



Kurzschlussgefahr durch Wasser bei falscher Kabelführung.

- ◆ Verlegen Sie das Motorkabel (15) nie direkt senkrecht nach oben, sonst kann evtl. Wasser über das Kabel in den Motor laufen und diesen zerstören.
- ◆ Verlegen Sie das Kabel in einer Schlaufe. Die Schlaufe bewirkt, dass am Kabel ablaufendes Wasser am tiefsten Punkt der Schlaufe gesammelt wird und dort abtropft.



8.1 Das Motorkabel (15) anschließen

1. Führen Sie den Anschluss des Motorkabels (15) gemäß der folgenden Adernbelegung durch.

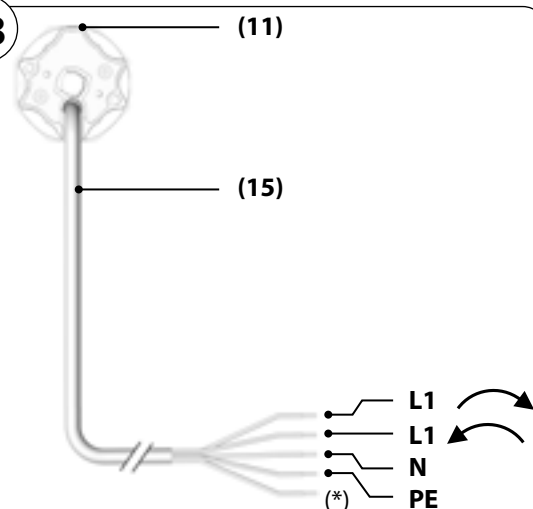
Farbskala des Motorkabels (15)

- | | | | |
|-------------|---|------------------------|-------------|
| L1 | = | | (schwarz) * |
| L1 | = | | (braun) * |
| N | = | Neutralleiter | (blau) |
| PE | = | Erdung | (grün/gelb) |
| (11) | = | Setztaste am Rohrmotor | |



* Die tatsächliche Laufrichtung des Rohrmotors und des Behangs hängt von der Einbaurichtung und von der Verdrahtung des Rohrmotors ab.

23



* Die graue Ader ist ohne Funktion und sollte am Neutralleiter angeschlossen werden.



8.2.1 Steuerung eines Antriebs von einer Stelle mit 1poligem Schalter / Taster

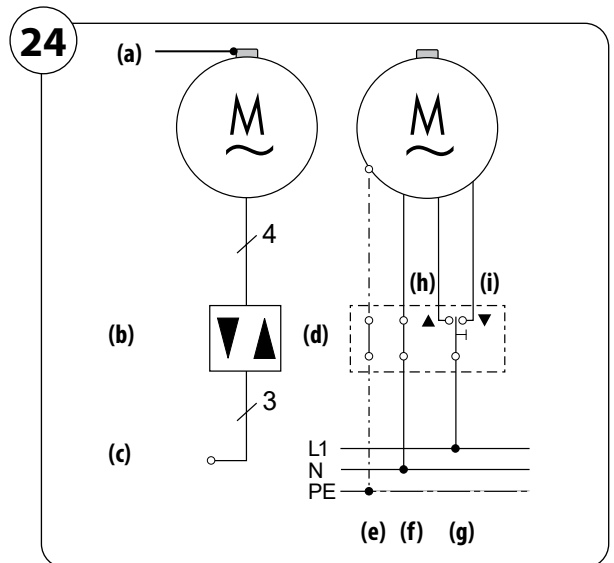
Legende

- (a) = Setztaste (11)
(b) = Steuergerät (z. B. 1poliger Schalter/Taster)
(c) = Netz 230 V/50 Hz
(d) = Schalterdose

Anschlussbelegung

- | | |
|---|--------------------------|
| (e) = PE | grün/gelb |
| (f) = N | blau |
| (g) = L1 | schwarz |
| (h) =  | schwarz (Laufrichtung 1) |
| (i) =  | braun (Laufrichtung 2) |

* Die graue Ader ist ohne Funktion und sollte am Neutralleiter angeschlossen werden.



Bei Verwendung eines Schalters ist es empfehlenswert, nach Erreichen der Endpunkte den Motor spannungsfrei (Schalter in Null-Stellung) zu schalten. Dadurch werden Störquellen oder Überspannungen vom Motor ferngehalten.

8.2.2 Parallelschaltung von mehreren Motoren

Die Parallelschaltung mehrerer RADEMACHER Rohrmotoren ist möglich. Die Anzahl der parallel zu schaltenden Motoren ist von der Belastbarkeit der Schaltstelle und der Sicherung abhängig.



Im Falle der Parallelschaltung ist jedoch keine individuelle Steuerung des einzelnen Motors mehr möglich.

Endpunkteinstellung von parallelgeschalteten Rohrmotoren:

◆ RolloTube C-line im selbstlernenden Betrieb:

- > Keine Endpunkteinstellung erforderlich, siehe Seite 21.
- > Bei Anwendung als Markisenantrieb ist die manuelle Einstellung des unteren Endpunktes erforderlich, siehe Seite 21.

◆ RolloTube C-line in Parallelschaltung mit anderen Rohrmotoren:

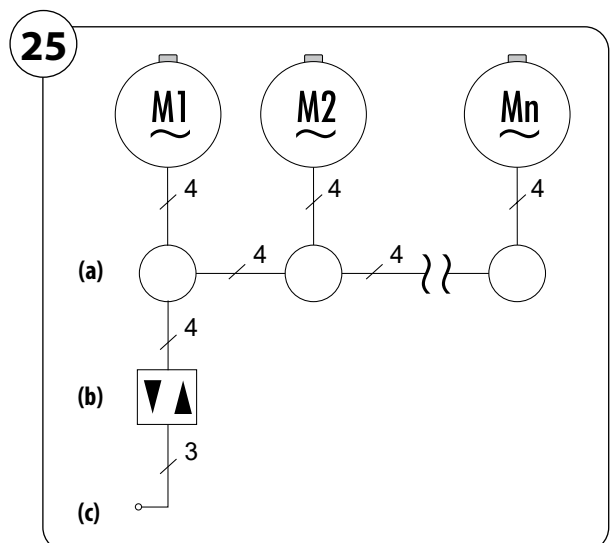


- > Die Endpunkte müssen für jeden anderen Rohrmotor gemäß der jeweiligen Bedienungsanleitung eingestellt werden.

Starre Wellenverbinder und Stopper verwenden

RolloTube C-line im selbstlernenden Betrieb und Rohrmotoren mit automatischer Endpunkteinstellung müssen mit starren Wellenverbindern und Stoppern montiert werden, siehe auch Seite 16 und 21.

Installationsbeispiel



Legende

- (a) = Abzweigdose
(b) = Steuergerät z. B. 1poliger Schalter/Taster
(c) = Netz 230 V / 50 Hz

Parallelschaltung mit Jalousieschaltern oder Jalousietastern

Mit Jalousieschaltern oder Jalousietastern von RADEMACHER lassen sich bis zu fünf Motoren parallel schalten.

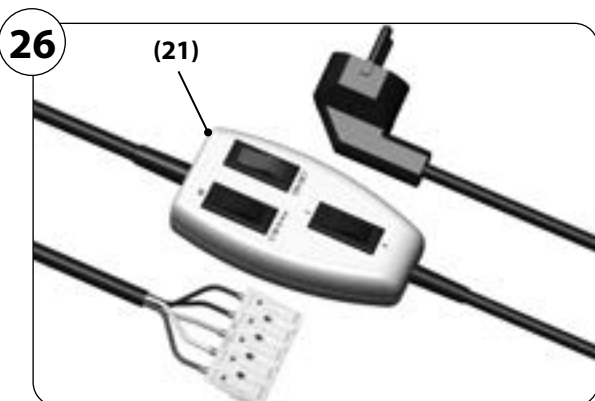
Parallelschaltung mit RADEMACHER Steuerungen (z. B. Troll Comfort)

Anzahl der jeweils parallel schaltbaren Rohrmotoren,
s. Technische Daten.



8.3 Anschluss des Universal-Einstellkabels zur manuellen Endpunkteinstellung

DE



Anschlussbelegung:

Der Anschluss erfolgt farbgleich zum Motor-Anschlusskabel des RolloTube C-line, siehe Abbildung [23].

1. Öffnen Sie die Kontakte der Klemmleiste durch Drücken der Hebel und klemmen Sie alle Adern des Motorkabels (15) farbgleich und entsprechend Ihren Funktionen an, siehe Abbildung [23]:

Tastenbelegung für RolloTube C-line:

Taste 2

Taste 1



Taste 3

Taste 1 = Laufrichtung 1 / 2

Taste 2 = Setztaste

Taste 3 = ohne Funktion

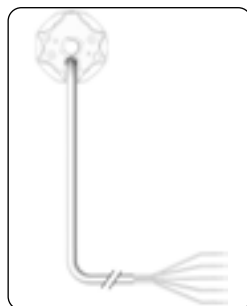


8.4 Anschluss eines Schnurschaltersetzgerätes zur manuellen Endpunkteinstellung



1. Öffnen Sie die Klemmkontakte durch Drücken der Hebel und klemmen Sie alle Adern des Motorkabels (15) entsprechend Ihren Funktionen an, s. auch Abbildung [23]:

Anschlussbelegung:



Motorkabel (15)

L1 (schwarz)
L1 (braun)
N Neutraleiter (blau)
PE Erdung (grün/gelb)

> Schnurschaltersetzgerät

> ON (schwarz)
> SET (weiß)
> N (blau)
> PE (grün/gelb)



SET = Laufrichtung 1

ON = Laufrichtung 2

▽ = ohne Funktion



9. Selbstlernender Betrieb mit Sanftanschlag

DE

Der RolloTube C-line wird ab Werk im selbstlernenden Betrieb mit Sanftanschlag ausgeliefert und kann direkt nach dem elektrischen Anschluss in Betrieb genommen werden.

ACHTUNG!



Ohne starre Wellenverbinder und ohne Stopper kann der Rollladen im selbstlernenden Betrieb in den Rollladenkasten fahren und beschädigt werden.

- ◆ Verbinden Sie den Rollladen mit starren Wellenverbindern (6) an der Wickelwelle (5), siehe Seite 16.
- ◆ Montieren Sie immer zwei Stopper oder eine Endschiene an den Rollladen, siehe Seite 16.
- ◆ Demontieren Sie auf keinen Fall die mechanischen Stopper der letzten Rollladenlamelle.

1. Schalten Sie die Netzspannung ein.
Der RolloTube C-line ist sofort betriebsbereit.
2.  |  Fahren Sie den Rollladen auf und ab.
Die Endpositionen für den Sanftanschlag werden automatisch während der ersten Fahrzyklen gelernt.
3. Kontrollieren Sie anschließend die Laufrichtung des Rollladens.
Tauschen Sie bei falscher Laufrichtung die Leitungen für die Drehrichtung, siehe Anschlussplan [24] auf Seite 19.



10. Manuelle Einstellung der Endpunkte

Bei Bedarf können Sie die Endpunkte auch manuell einstellen:

- ◆ Manuelle Einstellung des oberen und unteren Endpunktes, z. B. bei der Erstinstallation.
- ◆ Manuelle Einstellung eines Endpunktes in Kombination mit dem selbstlernenden Betrieb.

Bei Verwendung als Markisenantrieb:

Bei Verwendung des RolloTube C-line als Markisenantrieb müssen Sie den unteren Endpunkt manuell einstellen.

Die obere Endposition kann anschließend im selbstlernenden Betrieb erfolgen.

Erstinstallation

Bei einer Erstinstallation kann der Rollladenmonteur die Einstellung der Endpunkte mit Hilfe der **Setztaste (11)** am Motor oder mit einem im Fachhandel erhältlichen **Universal-Einstellkabel (21)** oder mit einem **Schnurschaltersetzgerät** vornehmen.



Nähere Angaben finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Zubehörs.

Nachträgliche Änderung der Endpunkte mit externen Steuerungen

Wollen Sie nachträglich die Endpunkte Ihres Rohrmotors verändern, können Sie diese mit Ihrer Rollladensteuerung (z. B. Troll Comfort) einstellen.

WARNUNG!



Lebensgefahr (Stromschlag) durch Abreißen des Motorkabels (15).

- ◆ Achten Sie darauf, dass das Motorkabel (15) während der Einstellungen nicht durch die Wickelwelle (5) erfasst und abgerissen wird.



Wichtige Bedingungen zur Einstellung der Endpunkte und für einen sicheren Betrieb

- ◆ Sie müssen für beide Laufrichtungen, Auf (▲)/Ab (▼), Endpunkte setzen, bei deren Erreichen der Motor abschaltet.
- ◆ Der Rohrmotor muss vollständig eingebaut sein.
- ◆ Im Bereich des unteren Endpunktes muss eine ausreichend feste Begrenzung (z. B. eine Fensterbank) montiert sein, falls die Einstellung des Endpunktes automatisch erfolgen soll.

VORSICHT!

Bei geöffnetem Rollladenkasten besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen der Hand.

- ◆ Greifen Sie nie bei laufendem Motor in den Bereich der Wickelwelle.

ACHTUNG!

Bei falscher manueller Einstellung der Endpunkte kann der Rollladen beschädigt werden.

- ◆ Demontieren Sie auf keinen Fall die mechanischen Stopper oder die Endschiene der letzten Rollladenlamelle.
- ◆ Fahren Sie nicht gegen die mechanischen Anschläge und halten Sie einen Sicherheitsabstand von 2 - 3 cm ein.



10. Manuelle Einstellung der Endpunkte

DE

	Mit der Setztaste am Rohrmotor	Mit dem Universal-Einstellkabel	Mit dem Schnurschaltersetzgerät
	ODER		ODER
1. Fahren Sie den Rollladen in die gewünschte Richtung. Empfehlung Zuerst in Aufrichtung.		I Laufrichtung 1 oder II Laufrichtung 2	SET Laufrichtung 1 ON Laufrichtung 2 Mit SET-Taste oder ON-Schalter (Laufrichtung 1 oder 2)
2. Zusätzlich ...	die Setztaste am Rohrmotor drücken.	III Zwei Mal kurz schalten/tippen und beim dritten Mal gedrückt halten.	ON-Schalter oder SET-Taste für entgegengesetzte Laufrichtung zwei Mal kurz schalten/tippen und beim dritten Mal gerastet/gedrückt halten.
3. Lassen Sie die Taste wieder los, sobald der gewünschte Endpunkt erreicht ist.		III	SET oder ON
4. Durch kurzes Tippen der Taste können Sie den Endpunkt in kleinen Schritten korrigieren.		III	SET oder ON
5. Schalten Sie nach erfolgreicher Einstellung der Endpunkte die vorgegebene Laufrichtung stromlos. Der jeweilige Endpunkt ist gespeichert.	Jalousieschalter in Neutralposition stellen und Setztaste loslassen.	I Schaltwippe in Mittelstellung stellen. II	ON Schalter in die Mittelposition stellen und .. SET die SET-Taste loslassen.

Stellen Sie den ursprünglichen Anschluss gemäß des Anschlussplans [24] auf Seite 19 wieder her, falls Sie die Einstellung mit dem Universal-Einstellkabel oder mit einem Schnurschaltersetzgerät vorgenommen haben.



Kommt es während der Einstellungen zu einer Fehlfunktion, läuft z.B. der Rohrmotor nur eine Umdrehung auch beim Drücken und Halten der Setztaste, ist eventuell der Adapter (10) vom Antriebskopf (12) abgerutscht.

♦ Prüfen und korrigieren Sie ggf. den richtigen Sitz des Adapters (10), s. Seite 24.



10.1 Probelauf / Verändern der Endpunkte

DE

1. Kontrollieren Sie die Laufrichtung des Motors. Bei Bedarf müssen Sie die Leitungen für die Drehrichtung tauschen, siehe Anschlussplan [24] auf Seite 19.
2. Kontrollieren Sie Ihre Einstellungen und lassen Sie den Rollladen in beide Richtungen laufen, bis die Endpunkte den Motor ausschalten.



ACHTUNG!

Die Rohrmotoren sind für den Kurzzeitbetrieb (ca. 4 Min.) ausgelegt.

Das Überschreiten dieser Zeit oder häufiges Umschalten führen zur Erwärmung des Motors und zur Abschaltung durch den Thermoschutz.

♦ Lassen Sie den Motor in diesem Fall 20 Minuten abkühlen.

Verändern der Endpunkte

Fahren Sie den Rollladen in die Mittelstellung zurück und beginnen Sie von vorn.



11. Die Werkseinstellungen laden

Nach dem Laden der Werkseinstellungen ist der selbstlernende Betrieb mit Sanftanschlag wieder aktiv.

Hinweise zur Durchführung

- ♦ Zur Durchführung dieser Einstellung müssen die beiden Steuerleitungen für Auf (▲) und Ab (▼) jeweils separat an die Phase (L) angeschlossen werden.
- ♦ Verwenden Sie dazu entweder das im Fachhandel erhältliche neue Universal-Einstellkabel (21) oder das ältere Schnurschaltersetzergerät oder einen externen Taster mit zwei Schaltkontakten.
- ♦ Der Rohrmotor darf nicht in Betrieb sein.

Werkseinstellungen:

Endpunkte:	keine Endpunkte gespeichert
------------	-----------------------------

Selbstlernender Betrieb mit Sanftanschlag:	aktiviert
--	-----------

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beide Laufrichtungen ca. 5 Sekunden lang bestromen, bis der Rohrmotor dies durch ein kurzes Auf- und Abfahren quittiert.
 - ♦ Bei Verwendung des Universal-Einstellkabels (21) dazu die **Taste 1** in eine beliebige Stellung schalten und die **Taste 2** (Setztaste) drücken.
 - ♦ Bei Verwendung eines Schnurschaltersetzergerätes drücken Sie bitte den ON-Schalter und die SET-Taste gleichzeitig.
 - ♦ Bei Verwendung eines externen Tasters drücken Sie bitte beide Tasten gleichzeitig.

 **5 Sek.**

Danach sind die Werkseinstellungen geladen.

2. Schalten Sie die Netzversorgung aus und stellen Sie den ursprünglichen Anschluss gemäß des Anschlussplans [24] auf Seite 19 wieder her, falls Sie die Einstellung mit dem Universal-Einstellkabel oder mit einem Schnurschaltersetzergerät vorgenommen haben.

...der Motor nicht läuft?**Mögliche Ursache:**

- ◆ Die Netzspannung fehlt.

Lösung:

- ◆ Prüfen Sie mit einem Spannungsmessgerät, ob die Versorgungsspannung (230 V) anliegt und überprüfen Sie die Verdrahtung.
- ◆ Beachten Sie besonders die Angaben zu den unzulässigen Anschlussarten.

...die Drehrichtung falsch ist?**Mögliche Ursache:**

- ◆ Die Steuerleitungen sind vertauscht.

Lösung:

- ◆ Trennen Sie die Zuleitung vom Netz und vertauschen Sie die Adern für L1  und L1 .

**...der Rohrmotor bei Einstellarbeiten und Probe-
lauf nach kurzem Lauf stehen bleibt?****Mögliche Ursache:**

- ◆ Der Adapter (10) ist möglicherweise vom Magnetring (18) am Antriebskopf (12) abgerutscht.

Lösung:

- ◆ Prüfen Sie, ob der Adapter (10) bündig vor dem Antriebskopf (12) sitzt und vollständig in der Wickelwelle (5) steckt.
- ◆ Schieben Sie den Adapter (10) wieder bündig vor den Antriebskopf (12) und schieben Sie die Wickelwelle (5) vollständig auf den Adapter (10), s. Abbildungen [5 / 7]. Stellen Sie ggf. die Endpunkte neu ein, s. Seite 21.

**...der Rohrmotor im Normalbetrieb zwischen
beiden Endpunkten stehen bleibt?****Mögliche Ursache 1:**

- ◆ Eventuell ist die Walzenkapsel (4) nicht mit einer Schraube in der Wickelwelle (5) gesichert (s. Abbildung [19]), dadurch kann die Wickelwelle (5) vom Motor rutschen und so den Adapter (10) vom Magnetring (18) abziehen.

Lösung 1:

- ◆ Prüfen Sie den richtigen Sitz der Walzenkapsel (4) und des Adapters (10). Schrauben Sie ggf. die Walzenkapsel (4) mit einer Sicherungsschraube in der Wickelwelle (5) fest und montieren Sie den Motor nach den Angaben auf den Seiten 10 - 16 neu.

Mögliche Ursache 2:

- ◆ Der Thermoschutz hat angesprochen.

Lösung 2:

- ◆ Den Motor ca. 20 Minuten abkühlen lassen.

**...der Rollladen im Hochlauf bzw. Tieflauf
stehen bleibt?****Mögliche Ursache:**

- ◆ Vereister/verklemmter Rollladen bzw. Hindernis in der Laufschiene.

Lösung:

- ◆ Fahren Sie den Rollladen manuell noch ein Stück in die jeweilige Gegenrichtung frei.
- ◆ Vereisung bzw. Hindernis beseitigen.

**...der Rollladen im Tieflauf ruckelt /stoppt
obwohl kein Hindernis vorhanden ist?****Mögliche Ursache 1:**

- ◆ Der Rollladen ist möglicherweise zu leicht. Er muss leichtgängig sein und über ein entsprechendes Fallgewicht verfügen.

Lösung 1:

- ◆ Beschweren Sie die unterste Rollladenlamelle (z.B. mit einem Flacheisen).

Mögliche Ursache 2:

- ◆ Evtl. ist die Wickelwelle sehr stramm eingebaut.

Lösung 2:

- ◆ Lösen Sie die Walzenkapsel und stecken Sie diese ca. 2-3 mm weiter in Wickelwelle und fixieren Sie die Kapsel erneut mit einer Schraube.

Motorserie:		CLIS xx/xx PZ		CLIM xx/xx PZ				
Nenndrehmoment:	Nm	6	10	10	20	30	40	50
Leerlaufdrehzahl	U/min	28	16	16	16	16	16	12
Nennspannung	V	230	230	230	230	230	230	230
Frequenz	Hz	50	50	50	50	50	50	50
Nennleistung	W	121	121	112	145	191	198	205
Stromaufnahme	A	0,53	0,53	0,49	0,64	0,83	0,86	0,89
Einschaltdauer (KB)	Min.	4	4	4	4	4	4	4
Anzahl der Adern		5	5	5	5	5	5	5
Aderquerschnitt	mm ²	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Anschlusskabel	m	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Endschalterbereich: (Anzahl der Umdrehungen.)	U	112	64	64	64	64	64	48
Isolationsklasse		H	H	H	H	H	H	H
Schutzklasse		I	I	I	I	I	I	I
Schutzart n. VDE 700		IP 44	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44
Motorlänge ohne Lager	mm	485	485	487	487	546	546	546
Rohrdurchmesser	mm	35	35	45	45	45	45	45
Schalldruckpegel (LpA)	dB(A)	≤ 70	≤ 70	≤ 70	≤ 70	≤ 70	≤ 70	≤ 70
Anzahl parallel schaltbarer Rohrmotoren (Bei Verwendung der RADEMACHER Steuerung, z.B. Troll Comfort)		3	3	2	2	2	2	2

14. Parametrierung von KNX/EIB-Jalousie-Aktoren für RADEMACHER Rohrmotoren

Zur Sicherstellung eines problemlosen Betriebs von RADEMACHER Rohrmotoren mit KNX/EIB-Jalousie-Aktoren müssen vor der Inbetriebnahme folgende Parameter eingestellt werden:

Kurzzeitbetrieb

Wenn möglich, muss der Kurzzeitbetrieb (Lamellenverstellung) abgeschaltet werden.

z. B. Modus für Kurzzeitbetrieb
Zeit: = 0 ms

Wenn der Kurzzeitbetrieb in der verwendeten Softwareapplikation nicht abschaltbar ist,...

...müssen Sie sicherstellen, dass die Zeit zwischen Kurzzeit- und Langzeitbetrieb im Tastsensor kleiner ist als die Zeit zwischen Kurzzeit- und Langzeitbetrieb im Aktor.

Dadurch wird das kurzzeitige Abschalten des Aktors beim Halten der Sensortaste verhindert.

Langzeitbetrieb

Der Motor **muss** nach spätestens 180 Sekunden spannungslos geschaltet werden.

z. B. Basis für Langzeitbetrieb

Basis: = 2,1 s

Faktor: = 86

= (2,1 s x 86 = 180,6 s)

CE Hiermit erklärt die DELTA DORE RADEMACHER GmbH, dass die Rohrmotoren der Serie RolloTube C-line Small und Medium den Richtlinien **2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)** und **2014/30/EU (EMV-Richtlinie)** entsprechen.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei und ist beim Hersteller hinterlegt.

DELTA DORE RADEMACHER GmbH
Buschkamp 7
46414 Rhede (Deutschland)

Garantiebedingungen

Informationen zu unseren Garantiebedingungen liegen diesem Produkt separat bei.

